**Anlage 4c**

zu den Programminformationen des Sonderprogramms „Brückenförderungen für Wissenschaftler\*innen aus Afghanistan“ der Philipp Schwartz-Initiative

**Philipp Schwartz-Initiative der Alexander von Humboldt-Stiftung**

***Sonderprogramm „Brückenförderungen für Wissenschaftler\*innen***

***aus Afghanistan“***

**Antrag auf ein Brückenstipendium**

(Stand: 28.01.2022)

|  |  |
| --- | --- |
| **Antragstellende Einrichtung:** |  |

Für die unten genannte Person wird ein Brückenstipendium im Rahmen des Sonderprogramms „Brückenförderungen für Wissenschaftler\*innen aus Afghanistan“ der Philipp Schwartz-Initiative (im Folgenden „Sonderprogramm Afghanistan“) beantragt:

|  |  |
| --- | --- |
| Vorname(n): |  |
| Nachname(n): |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Geschlecht (m/w/d): |  |
| Geburtsdatum: |  |
| Geburtsort und Geburtsland: |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Staatsangehörigkeit(en): | Afghanistan, ggf. weitere: |  |
|  |  |  |
| Höchster akad. Abschluss: |  | |
| Fachgebiet (4- bis 6-stellige Nummer, s. [Fachgebietskatalog](https://www.humboldt-foundation.de/fileadmin/Bewerben/Allgemein/fachgebietskatalog.pdf)): |  | |
| Fachgebiet ausgeschrieben: |  | |
| E-Mail-Adresse: |  | |
| Vorgesehenes Gastinstitut: |  | |
| Wissenschaftliche\*r Mentor\*in: |  | |
| Arbeitstitel Wissenschaftl. Projekt: |  | |
|  |  | |
| Beantragte Förderdauer: | (in Monaten, max. 12 Monate) | |
| Beginn Förderzeitraum: | 01.05.2022 (grundsätzlicher Beginn, vgl. Programminformationen) | |

**Aktueller Aufenthalt:**

in Afghanistan

in Deutschland (aus Afghanistan ausgereist am:       (TT/MM/JJJJ)**F)** :

|  |  |
| --- | --- |
| Aufenthaltsort: |  |
| Aufenthaltsrechtlicher Status: | (z.B. § 18 Abs. 2 AufenthG) |
| Institution, falls gegeben: |  |

im Drittland (aus Afghanistan ausgereist am:       (TT/MM/JJJJ)**F)**

|  |  |
| --- | --- |
| Aufenthaltsort, Land: |  |
| Aufenthaltsrechtlicher Status: |  |
| Institution, falls gegeben: |  |

**Letzte wissenschaftliche Position in Afghanistan:**

|  |  |
| --- | --- |
| Wissenschaftliche Position: |  |
| Institution: |  |
| Ort: |  |
| Dauer: | (Monat/Jahr – Monat/Jahr) |
|  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Höchster akademischer Abschluss:** |  |
| Verleihende Einrichtung, Ort, Land |  |
| Datum der Verleihung: |  |

Die Qualifizierungspauschale in Höhe von 5.000 Euro für Aufwände im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Qualifikation und Weiterbildung der geförderten Person sowie zur Vorbereitung und Anbahnung von Folgeperspektiven für die Zeit nach Ablauf der Förderung wird beantragt.

Die nominierte Person erfüllt die formalen Voraussetzungen für eine Förderung im Rahmen des Sonderprogramms „Brückenförderungen für Wissenschaftler\*innen aus Afghanistan“ entsprechend Programminformationen.

Die antragstellende Einrichtung sagt zu, sich im Vorfeld des Forschungsaufenthalts verantwortlich um die Herstellung der aufenthaltsrechtlichen Voraussetzungen für den Aufenthalt zu bemühen.

Die antragstellende Einrichtung sagt Unterstützung bei administrativen und praktischen Fragen des Aufenthaltes zu.

Die Angaben und Unterlagen der nominierten Person zu Staatsangehörigkeit, Zeugnissen und Abschlüssen wurden seitens der antragstellenden Einrichtung nach bestem Wissen und Gewissen geprüft. Es lagen Originalunterlagen, beglaubigte Kopien oder Ersatzdokumente mit einem hohen Grad an Glaubwürdigkeit vor. Die antragstellende Einrichtung leitet keine Originalunterlagen an die AvH weiter.

Die nominierte Person verfügt über Sprachkenntnisse, die ihr erlauben, das geplante wissenschaftliche Vorhaben durchzuführen.

Die Ehepartnerin\*der Ehepartner der nominierten Person wird bereits im Rahmen der Philipp Schwartz-Initiative gefördert oder wird aktuell für eine Förderung im Sonderprogramm Afghanistan oder im Hauptprogramm der Philipp Schwartz-Initiative nominiert:

Sonderprogramm:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |

Ehepartner\*in Nominierende bzw. aufnehmende Einrichtung

Hauptprogramm:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |

Ehepartner\*in Nominierende bzw. aufnehmende Einrichtung

Beigefügt sind folgende Unterlagen in deutscher oder englischer Sprache, in der erforderlichen Reihenfolge und in einer einzigen PDF Datei zusammengefasst (Einzeldokumente und elektronische Unterschriften werden nicht akzeptiert):

vorliegendes Antragsformular mit Unterschrift der Leitung der aufnehmenden Einrichtung oder einer berechtigten Vertretung

Forschungsplatz- und Betreuungszusage des wissenschaftlichen Mentors\*der wissenschaftlichen Mentorin

Stellungnahme des wissenschaftlichen Mentors\*der wissenschaftlichen Mentorin (ca. 2 Seiten)

geplantes wissenschaftliches Vorhaben der nominierten Person (max. 3 Seiten)

Tabellarischer Lebenslauf der nominierten Person (max. 3 Seiten)

Publikationsliste

Eigendarstellung der Gefährdungslage durch die nominierte Person, optional mit ergänzenden Dokumenten

Nachweis wissenschaftlicher Abschlüsse (Master, ggf. Promotion)

falls eine Master- oder Promotionsurkunde nicht auf Deutsch oder Englisch vorliegt: fachgerechte Übersetzung (inkl. Angabe des Übersetzenden mit Unterschrift)

Stipendienkalkulation (Anlage 4c)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |

Ort / Datum Unterschrift Leitung der aufnehmenden Gesamtinstitution (Präsident\*in, Rektor\*in, Leitung der außeruniv. Forschungseinrichtung) bzw. berechtigte Vertretung

Angaben zur unterzeichnenden Person:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |

Titel Vorname und Name

|  |
| --- |
|  |

Position und Organisationseinheit

**Philipp Schwartz-Initiative der Alexander von Humboldt-Stiftung**

***Sonderprogramm „Brückenförderungen für***

***Wissenschaftler\*innen aus Afghanistan“***

**Forschungsplatz- und Betreuungszusage**

**der wissenschaftlichen Mentorin\*des wissenschaftlichen Mentors**

(Stand: 28.01.2022)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |

Name der nominierten Person Name der\*des wissenschaftlichen Mentorin\*Mentors

|  |
| --- |
|  |

Name des Gastinstituts

|  |
| --- |
|  |

Adresse des Gastinstituts (Straße, PLZ Ort, Land)

|  |
| --- |
|  |

Kommunikationsdaten der Mentorin\*des Mentors (Telefonnummer, E-Mail-Adresse)

Hiermit bestätige ich, dass alle für das wissenschaftliche Vorhaben benötigten Einrichtungen, Geräte und Verbrauchsmaterialien zur Verfügung stehen und ich autorisiert bin, der nominierten Person einen Forschungsplatz zur Verfügung zu stellen.

Ich erkläre hiermit, dass mir keine Tatsachen oder besonderen Aspekte bekannt sind, die eventuell gegen eine Förderung sprechen könnten (z. B. mögliche Konflikte mit rechtsverbindlichen Grundsätzen der Wissenschaftsethik, Gefahr des rüstungsrelevanten Technologietransfers i. S. gesetzlicher Regelungen, etc.).

Ich versichere, dass für die nominierte Person im Falle einer Förderung mindestens die gleichen Sicherheitsbedingungen wie für andere am Institut tätige Wissenschaftler\*innen gewährleistet werden. Ich werde als wissenschaftliche\*r Mentorin\*Mentor zur Verfügung stehen und eine wissenschaftliche Begleitung des Forschungsaufenthaltes sowie die Einhaltung der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis und rechtsverbindlicher Grundsätze der Wissenschaftsethik im Rahmen der Betreuung gewährleisten.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |

Ort / Datum Unterschrift der Mentorin\*des Mentors

**Philipp Schwartz-Initiative der Alexander von Humboldt-Stiftung**

***Sonderprogramm „Brückenförderungen für***

***Wissenschaftler\*innen aus Afghanistan“***

**Fragenkatalog für die Stellungnahme   
des wissenschaftlichen Mentors\*der wissenschaftlichen Mentorin**

(Stand: 28.01.2022)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |

Name der nominierten Person Name des Mentors\*der Mentorin

|  |
| --- |
|  |

Name des Gastinstituts

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen in der vorgegebenen Reihenfolge in Form einer ca. 2 Seiten langen Stellungnahme in einem separaten Dokument und legen Sie diese der unterschriebenen Forschungsplatzzusage bei.

1. **Kennen Sie die nominierte Person persönlich oder haben bzw. hatten Sie Kontakte zu ihrem bisherigen Institut?**
2. **Wie beurteilen Sie den wissenschaftlichen Werdegang, die bisherigen wissenschaftlichen Leistungen (z.B. Publikationen) sowie das gegenwärtige wissenschaftliche Profil der nominierten Person – unter Berücksichtigung der jeweiligen Gegebenheiten, unter denen sie bislang tätig war?**
3. **Wie beurteilen Sie das Potenzial der nominierten Person für eine erfolgreiche berufliche Integration innerhalb oder außerhalb der Wissenschaft?**
4. **Wie bewerten Sie das vorgelegte wissenschaftliche Projekt der nominierten Person insbesondere in Hinblick auf fachliche Passung zum Gastinstitut und die Wirkung auf die Weiterqualifikation für die nominierte Person)?**
5. **Inwieweit haben Sie bei der Entstehung des von der nominierten Person vorgelegten wissenschaftlichen Projekts mitgewirkt?**
6. **Welche Perspektiven sehen Sie hinsichtlich einer möglichen Integration der nominierten Person in den Arbeitsmarkt nach Ablauf der Förderung (innerhalb wie außerhalb Deutschlands, unter besonderer Berücksichtigung von Optionen auch außerhalb der Wissenschaft)?**
7. **Welche konkreten Maßnahmen planen Sie, um der nominierten Person während des Aufenthaltes an Ihrem Institut fachliche und berufliche Orientierung sowie Unterstützung bei der Vorbereitung auf die Zeit nach Ablauf der Förderung zuteil werden zu lassen?**
8. **Auf welche zentralen Unterstützungsangebote ihrer Institution können Sie bei der Unterstützung gefährdeter Forschender zurück greifen, die über klassische Angebote für internationale Gastwissenschaftler\*innen hinaus gehen?**
9. **Bitte bestätigen Sie, dass die deutschen oder englischen Sprachkenntnisse der nominierten Person zur erfolgreichen Durchführung des wissenschaftlichen Projekts und zur Weiterqualifikation ausreichen.**
10. **Bitte bestätigen Sie, dass eine Finanzierung des Forschungsaufenthaltes der nominierten Person nicht mithilfe anderer Finanzmittel erfolgen kann.**

**Philipp Schwartz-Initiative der Alexander von Humboldt-Stiftung**

***Sonderprogramm „Brückenförderungen für***

***Wissenschaftler\*innen aus Afghanistan“***

**Kurzdarstellung des wissenschaftlichen Vorhabens**

(Stand: 28.01.2022)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |

Name der nominierten Person Name der\*des wissenschaftlichen Mentorin\*Mentors

|  |
| --- |
|  |

Name des Gastinstituts

(English translation: see below)

1. Das wissenschaftliche Vorhaben ist **von der nominierten Person eigenständig** zu entwickeln und in einem separaten Dokument auf nicht mehr als ca. 3 Seiten inklusive Literaturverzeichnis in deutscher **oder** englischer Sprache darzulegen. Folgende Hinweise sind hierbei zu beachten:

* Das wissenschaftliche Vorhaben sollte auf eine berufsrelevante Weiterbildung abzielen. Die Darstellung sollte den Bezug zur Vorbereitung beruflicher Perspektiven innerhalb sowie außerhalb der Wissenschaft herstellen.
* Wichtigster Inhalt ist die klare Darstellung der durch die geplante Forschung zu bearbeitenden Fragen, sowie ihre Bedeutung für die Weiterentwicklung des Profils der nominierten Person.
* Die wissenschaftlichen Methoden, die zur Erreichung dieser Ziele eingesetzt werden sollen, sind klar zu beschreiben und gegebenenfalls mit Referenzen zu belegen.
* Es muss klar erkennbar sein, dass welche Inhalte eigenständig durch die nominierte Person erarbeitet und vorab mit der Mentorin\*dem Mentor abgesprochen wurden und welche von Seiten der Mentorin\*des Mentors bzw. des Gastinstitutes beigetragen wurden.

1. Zusätzlich sind Thema und Ziel des Vorhabens **in für Laien verständlicher Sprache** in **bis zu 160 Zeichen** schlaglichtartig zusammenzufassen.

|  |
| --- |
|  |

1. The research project must be developed **independently by the nominated researcher** and should be described in a separate document on no more than approximately 3 pages in total, including references. It should be in German **or** English. Please observe the following advice:

* The research proposal should aim at developing the nominee’s profession qualifications. It should make a clear connection to the preparation of professional perspectives within and outside academia.
* At ist core, the proposal should clearly outline the research questions addressed and explain their significance for the professional development of the nominee.
* The scientific methodology/ies employed to reach the proposal’s aims should be explained clearly and supplemented by references where appropriate.
* It should be made clear, which parts of the proposal were developed independently by the nominee and then discussed with the academic mentor, and which parts were contributed by the mentor or host institution.

1. In addition, the topic and the aim of the research project should be summarized (**no more than 160 characters, comprehensible to non-specialist readers**).

|  |
| --- |
|  |